

Ressort: Sport

Nach Krawallen: 1. FC Köln will sich von Fan-Gruppierungen distanzieren

Köln, 16.02.2015, 10:59 Uhr

GDN - Der 1. FC Köln plant im Nachgang zu den Krawallen beim rheinischen Derby in Mönchengladbach drastische Maßnahmen gegen Fan-Gruppierungen. "Es ist die eine Sache, einen Dialog mit den Fans zu führen", sagte Jörg Schmadtke, Geschäftsführer Sport des Fußball-Bundesligisten, der "Rheinischen Post" (Dienstausgabe), "aber nach diesen Geschehnissen müssen andere Reaktionen erfolgen."

Der Klub erwägt, sich von einzelnen Fan-Gruppierungen zu distanzieren und sie damit zu ächten. Rund 30 Anhänger waren nach dem Abpfiff des Derbys auf das Spielfeld gelaufen. "Mit einem Platzsturm hatte das wenig zu tun, es gab keine Bedrohung", sagte Schmadtke. Viel schlimmer sei das Abbrennen von Feuerwerkskörpern und der Abschuss von Raketen während der Begegnung gewesen. "Das ist ein absolutes 'No Go'. Das akzeptieren wir nicht, das ist schlimm", sagte Schmadtke. Auf seiner Homepage hatte der FC seine Fans dazu aufgerufen, dem Klub die Randalierer namentlich zu nennen. "Die Selbstreinigung ist eine Möglichkeit, vielleicht die Effektivste", sagte Schmadtke der Zeitung. "Es ist die Frage, ob uns die Fan-Gruppierungen dabei unterstützen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-49856/nach-krawallen-1-fc-koeln-will-sich-von-fan-gruppierungen-distanzieren.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619